



©Diego Benavente

Energiewende in Peru - ein Weg mit Hindernissen

Online-Veranstaltung auf Zoom

Donnerstag, 10. November 2022, 19.00 Uhr

Auch wenn die größte Aufgabe für den Klimaschutz in Peru zweifellos der Schutz des amazonischen Regenwaldes ist, braucht das Land darüber hinaus eine Energiewende. Der Anteil an Sonnen- und Windenergie ist noch verschwindend gering. Um die Energiewende in Gang zu setzen, müssen Reformpakete mit festen Vorgaben und Maßnahmenplänen nachhaltige und erneuerbare Energien fördern.

Wie steht es um die Energiewende in Peru? Was muss, was kann für den Ausbau erneuerbarer Energien getan werden? Darüber informiert der peruanische Energieexperte Paul E. Maquet.

Im Anschluss stellen sich zwei Initiativen für erneuerbare Energien im ländlichen Raum vor.

Die Veranstaltung soll auch dazu anregen, selbst solche Projekte zu fördern. Deshalb laden wir besonders auch Vertreter*innen von Partnerschaftsgruppen, Hilfswerken und anderen Initiativen ein.

Paul E. Maquet, Umweltaktivist, CooperAcción, Lima

Jonathan García Melendez, Inhaber einer Solarfirma, Loreto

Gunter Yandari, Präsident der Fischervereinigung Katinbaschi, Loreto

Moderation: Talía Vela-Eiden, Infostelle Peru

Das Seminar findet auf Spanisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche statt.

[Hier geht's zur Anmeldung.](#)

informationsstelle
dperu e.v.

Informationsstelle Peru

Kronenstraße 16 HH
79100 Freiburg
Deutschland

T. +49 761 7070840

www.infostelle-peru.de

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch:

**Brot
für die Welt**

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes


**KATHOLISCHER
FONDS**
KOOPERATION
EINE WELT